



Szczecin, 1. Oktober 2018

Einladung zum Expertentreffen:
"Interkulturelle Kommunikation in der Verwaltung"
am 24. Oktober 2018 in Szczecin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Da wir im Grenzraum leben und arbeiten, überzeugen wir uns jeden Tag davon, wie wichtig die deutsch-polnische interkulturelle Kommunikation ist. Ihren Herausforderungen begegnen wir nicht nur im Privatleben, sondern auch – immer häufiger – im Rahmen der von uns realisierten beruflichen Aufgaben. Den Erfahrungen entgegenkommend, organisiert die Kontakt- und Beratungsstelle für polnische und deutsche Bürger, die im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A Mecklenburg – Vorpommern / Brandenburg / Polen realisiert wird, ein Expertentreffen mit dem Kulturforscher für deutsch-polnische Kommunikation, Dr. Erik Malchow. Das Treffen wird der interkulturellen Kommunikation der Verwaltung im Verflechtungsraum gewidmet und wird am

24. Oktober 2018 um 10.00 Uhr

in Regionalne Centrum Innowacji i Transferu Technologii Zachodniopomorski Uniwersytet Technologiczny ul. Jagiellońska 20-21, 70-363 in Szczecin stattfinden.

Dr. Erik Malchow ist Dozent und Trainer für Kommunikation, insbesondere interkulturelle Verständigung zwischen Polen und Deutschen. Der 1982 geborene Berliner spezialisierte sich nach dem Studium der Kulturwissenschaften in Polen und Deutschland auf interkulturelles Training und interkulturelle Kommunikation für Geschäftsleute aus der ganzen Welt. Zu den weiteren Trainingsschwerpunkten gehören Diversity Management, Geschäftsanbahnung mit deutschen Unternehmen sowie Trainings zu Rhetorik und Medienmanagement. Herr Dr. Erik Malchow leitet verschiedene Seminare an deutschen und polnischen Hochschulen und ist als Projektleiter an diversen europaweiten Forschungsprojekten im Bildungsbereich beteiligt. Zur deutsch-polnischen Verständigung publizierte er neben dem "Sprachkalender Polnisch" u.a. das Handbuch zur deutsch-polnischen Verwaltungskommunikation, das online unter: www.ikwa.eu erreichbar ist.

Während des Treffens wird die deutsch-polnische Simultanübersetzung versichert.

Die unterschriebenen Anmeldeformulare (s. Anlage) schicken Sie bitte bis 18. Oktober 2018 an die E-Mail-Adresse: kontakt@um.szczecin.pl oder per Fax: +4891 424 51 20 zu.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Anmeldung folgt auf der first-come-first-served Basis.

Für alle Fragen steht Ihnen Frau Monika Żukowska, die Mitarbeiterin der Kontakt- und Beratungsstelle für polnische und deutsche Bürger in der Stadtverwaltung Szczecin, unter Tel.-Nr. +4891 424 51 78 oder +4891 435 11 35, sowie elektronisch unter: kontakt@um.szczecin.pl zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!







Expertentreffen

"Interkulturelle Kommunikation in der Verwaltung" 24.10.2018, Szczecin

Organisator: Kontakt- und Beratungsstelle für polnische und deutsche Bürger

Ort: Regionalne Centrum Innowacji i Transferu Technologii,

Zachodniopomorski Uniwersytet Technologiczny

ul. Jagiellońska 20-21, 70-363 Szczecin

Rahmenprogramm:

9.00	Anmeldung
10.00	Offizielle Eröffnung
	Daniel Wacinkiewicz, stv. Stadtpräsident von Szczecin (tbc) Andrea Gronwald, Direktorin der Kommunalgemeinschaft POMERANIA e.V. (tbc)
10.15	Einführung durch Dr. Erik Malchow, Kulturforscher für deutsch-polnische Kommunikation
11.45	Kaffeepause
12.00	Workshop in Gruppen
13.30	Lunch
14.15	Präsentationen der Workshop-Ergebnisse
15.00	Brainstorming und Schlussdiskussion
16.00	Abschluss des Treffens

Änderungen im Programm vorbehalten







ANMELDEFORMULAR

"Interkulturelle Kommunikation in der Verwaltung"

24.10.2018, Szczecin

Organisator: Kontakt- und Beratungsstelle für polnische und deutsche Bürger

Ort: Regionalne Centrum Innowacji i Transferu Technologii Zachodniopomorski Uniwersytet Technologiczny ul. Jagiellońska 20-21, 70-363 Szczecin

Vorname, Nachname:	
Institution:	
Anschrift:	
TelNr.:	
Fax:	
E-Mail:	

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis 18. Oktober 2018 an die E-Mail-Adresse:

kontakt@um.szczecin.pl oder per Fax: +4891 424 51 20

Gemäß Artikel 6 Abs. 1 Pkt. 1 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) erteile ich meine Zustimmung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten von der Kontakt- und Beratungsstelle für polnische und deutsche Bürger, tätig bei dem Büro des Stadtpräsidenten in der Stadtverwaltung Szczecin, im Rahmen der durch die Stelle ausgeübten Beratungstätigkeiten und der Durchführung von ähnlichen Veranstaltungen.

Von der Veranstaltung können Bild- und Videoaufnahmen gemacht werden, die zu Informationszwecken über das Projekt veröffentlicht werden. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Bildmaterial, auf dem Sie im Rahmen der Veranstaltung abgebildet sind, von der Kontakt- und Beratungsstelle in Publikationen (z.B. Newsletter) sowie im Internet für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden darf.

______ Datum Unterschrift

Vertel







Der Verantwortliche - die Stadtgemeinde Szczecin - das Amt der Stadt Szczecin mit Sitz in Szczecin, pl. Armii Krajowej 1, informiert Sie über die dem Verantwortlichen auferlegte Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13, 14 und 15 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).

Der/Die Beauftragte für den Datenschutz in der Stadtgemeinde Szczecin - Amt der Stadt Szczecin ist Inspektor ochrony danych: Urząd Miasta Szczecin, pl. Armii Krajowej 1, 70-456 Szczecin, Tel. 914245702, E-Mail: iod@um.szczecin.pl

Ich belehre Sie, dass Sie berechtigt sind, Einsicht in Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen, diese Daten zu berichtigen, zu löschen oder deren Verarbeitung einzuschränken sowie Einspruch gegen die Verarbeitung zu erheben. Des Weiteren haben Sie das Recht, in dem durch die vorstehend genannte Verordnung geregelten Bereich die Daten zu versenden.

Informiert wird gleichzeitig über das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde - der Datenschutzbehörde, einzulegen, soweit es begründet ist, dass die personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen entgegen den Vorschriften der DSGVO verarbeitet werden.